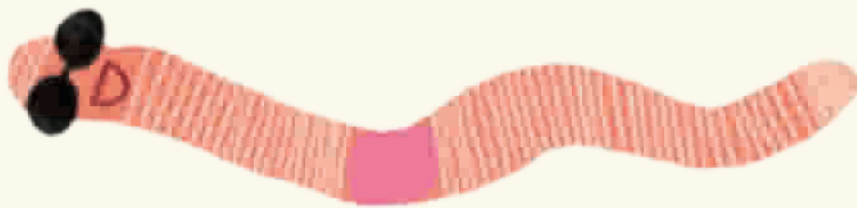


Polly Owen • Gwen Millward

KACKADIESISCH! DARWINS GROSSES REGENWURM- SPEKTAKEL

Aus dem Englischen von Ulrike Hauswaldt



Charles Darwin liebte die Natur.



Er hatte die ganze Welt bereist und viele Tiere erforscht.
Vom Riesenfaultier in Patagonien bis zu den Gürteltieren Argentinien.
Aber ein Lebewesen faszinierte ihn am allermeisten ...



Waaas?
Ein oller,
wuseliger
Wurm?

Was
für ein
Quatsch!

Charles Darwin
war davon begeistert, wie
wir Regenwürmer das Aussehen
der Erde verändern können. Doch
damals hielten uns viele Leute für
Schädlinge. Sie waren der Meinung,
wir würden den Boden kaputt
machen und brächten ihren
Garten in Unordnung.



Aber Darwin **WUSSTE** einfach, dass Würmer erstaunlich sind. Wenn er doch nur **EINE** geheime Superkraft an ihnen entdecken könnte! Dann würden die Leute aufhören, sie »Schädlinge« zu nennen. Er überlegte sich einige Experimente.

Als Erstes testete er ihr Sehvermögen.



Er versuchte, ihnen einen Schrecken einzujagen.

Aber die Regenwürmer zeigten keine Regung.
Darwin erkannte, dass sie keine Augen hatten, und
beschloss: Ein anderer Test muss her.

Würmer können
nicht sehen. Also ist das
Sehvermögen NICHT ihre
Superkraft. Aber woher
wissen sie, ob es Tag
oder Nacht ist?



Seine Versuche
zu unserem Sehvermögen
hat Darwin nicht ausführlich
beschrieben. Aber offenbar hielt er
die Tatsache, dass wir blind sind, für
sehr spannend. Er fand uns immer
interessanter: Wie kommen wir ohne
Augen zurecht? Was sind unsere
geheimen Fähigkeiten?

